

Herausgeber:

Pressesprecherin: Maschamay Poßekel
Tel.: 0221 757-1802
Fax: 0221 757-391802
E-Mail: maschamay.possekell@devk.de
www.devk.de
www.facebook.com/devk

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 29.01.2019

Mehr als die Hälfte der Deutschen erwartet 2019 eine Hitzewelle

Das Dürre-Rekordjahr 2018 hat Spuren hinterlassen: in der Wetterprognose der Bundesbürger. Das zeigt eine aktuelle YouGov-Umfrage im Auftrag der DEVK Versicherungen: 54 Prozent der Befragten rechnen dieses Jahr mit einer Hitzewelle. Die gefürchtetsten Naturgefahren sind aber Erdbeben, Sturm und Hochwasser. Regional gibt es große Unterschiede.

Während der Winter Deutschland noch fest im Griff hat, denken die Deutschen schon wieder an den Sommer. So erwarten 54 Prozent viel Sonne bzw. eine Hitzewelle. Im Auftrag der DEVK hat das Meinungsforschungsinstitut YouGov im Januar 2019 über 2.000 Bundesbürger repräsentativ befragt. Mit 46 Prozent vermutet fast die Hälfte, dass es dieses Jahr viel stürmen wird und immerhin 37 Prozent sagen starke Regenfälle mit Überschwemmungen voraus. Jeweils 30 Prozent meinen, dass wenig Regen bzw. viel Schnee bevorstehen. Nur 12 Prozent der Befragten erwarten 2019 keine Wetterextreme.

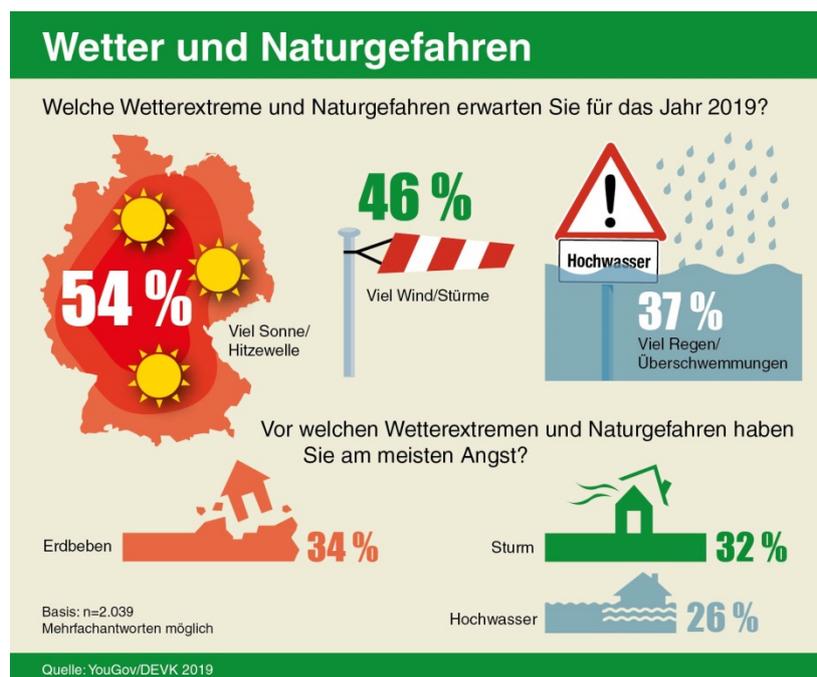
Unbekannte Naturgefahren wirken besonders gefährlich

Gerade die Gefahr, die Bundesbürger am wenigsten kennen, wird am meisten gefürchtet: Erdbeben. 34 Prozent haben Angst vor diesem Naturereignis – besonders Frauen. Bei ihnen steht die Sorge vor Erdbeben mit 40 Prozent Zustimmung deutlich an erster Stelle, während sich bei den Männern nur 28 Prozent vor schwankendem Boden fürchten. Insgesamt ist die Angst vor Sturm weit verbreitet, aber auch vor Überschwemmungen und Dürre. Doch es gibt regionale Unterschiede. So machen sich tendenziell in winderprobten Bundesländern weniger Befragte Sorgen um Sturmereignisse.

Für Mieter ist die Privathaftpflicht wichtig, für Eigentümer die Wohngebäudeversicherung

Der Umfrage zufolge wohnen 57 Prozent der Deutschen zur Miete. 31 Prozent besitzen ein Haus, 10 Prozent eine Wohnung. Für Eigentümer ist die Wohngebäudeversicherung existenziell wichtig. Das bestätigen 76 Prozent der Immobilienbesitzer. Auf Platz zwei der wichtigsten Policen kommt die Hausratversicherung, gefolgt von Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht sowie Naturgefahrenschutz. Für Mieter hat dagegen die Privathaftpflichtversicherung Priorität. Sie ist für 66 Prozent entscheidend. Fast genauso wichtig beurteilen sie den Hausratschutz. An dritter Stelle nennen Mieter die Rechtsschutzversicherung.

Weitere Informationen zur Umfrage inklusive regionaler Ergebnisse sowie Grafik und Fotos finden Sie hier: www.devk.de/pressemitteilungen



Hinweis zur YouGov-Umfrage:

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der vom 9. bis 11. Januar 2019 insgesamt 2.039 Personen teilgenommen haben. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Seit mehr als 130 Jahren legen Versicherte in Deutschland ihre Risiken des Alltags vertrauensvoll in die Hände der DEVK Versicherungen. Heute betreuen die DEVK-Mitarbeiter bundesweit über 4 Millionen Kunden mit mehr als 14,6 Millionen Risiken in allen Versicherungssparten. Insgesamt krempeln rund 6.000 Mitarbeiter die Ärmel hoch, um schnell und tatkräftig zu helfen. Zusätzlich sind die Sparda-Banken seit vielen Jahren verlässlicher Partner. Nach der Anzahl der Verträge ist die DEVK Deutschlands drittgrößter Hausrat- sowie fünftgrößter Pkw- und Haftpflichtversicherer.

Kontakt: DEVK Versicherungen, Maschamay Poßekel, Riehler Straße 190, 50735 Köln,
Tel. 0221 757-1802, E-Mail: maschamay.possekel@devk.de